

TOP 1: Begrüßung

Um 18:35 Uhr eröffnet Jugendwart und Jugendspielwart Sven Michaelsen die Jugendvollversammlung und begrüßt die anwesenden Vereinsvertreter und Volker Kuptz (Vizepräsident) sowie Michael Pleß (spielleitende Stelle) und Svenja Pelný.

TOP 2: Formalien

a) Formalia

Sven Michaelsen stellt fest, dass zur Jugendvollversammlung form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass die Jugendvollversammlung beschlussfähig ist. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

b) Feststellung der Beschlussfähigkeit und der anwesenden Stimmen

Folgende Vereine und Funktionsträger sind mit Stimmrecht vertreten:

Verein	Stimmen
Kieler TV	5
SC Rönau	2
TG Rangenberg	2
Lübecker TS	3
TSV Neustadt	3
TSV Russee	4
TuS Busdorf	3
Eckernförder MTV	3

SC Strande	1
Volker Kuptz (VP)	1
Sven Michaelsen (JW)	1
Sven Michaelsen (JSW)	1
gesamt	29

Änderungen in der Stimmzahl sind im lfd. Protokoll vermerkt.

c) Festlegung der Tagesordnung

Der Kieler TV hat nach Ablauf der offiziellen Frist einen Dringlichkeitsantrag eingereicht. Der Antrag wird durch den Kieler TV kurz vorgestellt. Aufgrund der ressortübergreifenden Bedeutung ist eine Beschlussfassung auf der JVV nicht zulässig, beschlussfassendes Organ muss der Verbandstag (VT) sein. Die JVV soll bei Zulassung als Dringlichkeitsantrag aber über neue Wege im Bereich der Förderung Jugendlicher beraten, um dem VT eine Empfehlung auszusprechen. Anschließend stimmt die Jugendvollversammlung einstimmig für die Aufnahme des Dringlichkeitsantrags in die Tagesordnung als Punkt 7.

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird einstimmig angenommen und beschlossen.

d) Genehmigung des Protokolls der JVV 2018

Das Protokoll der Jugendvollversammlung 2018 wird genehmigt.

TOP 3: Berichte mit Aussprache

Zum gemeinsamen Bericht des Jugendwarts, des Jugendspielwarts und der spielleitenden gibt es keine Einwände. Zum Thema Jugend wurden weitere Anmerkungen von verschiedenen Vertretern geäußert. Sven Michaelsen berichtet über das Projekt Regionalkonferenzen und verdeutlicht, dass es eine Diskrepanz zwischen gemeldeten Jugendspielern in SH und der Anzahl an gemeldeten Jugendspielern beim SHVV gibt. Der Landestrainer Stefan Hömberg erklärt das aufgestellte Projekt Trainerforum/Coach Clinic als gescheitert, da es nach dem Jahreswechsel nur sehr schlecht besucht wurde. Als letzte Anmerkung wurde sich von Seiten der Vereine eine Verbesserung der Setzlisten gewünscht.

*Peter Ziemann (SVg Pönitz) trifft ein:
Neue Stimmzahl: 30*

TOP 4: Wahl zum Jugendwart/Jugendspielwart

Volker Kuptz übernimmt die Versammlungsleitung und stellt die Positionen Jugendwart und Jugendspielwart zur Wahl. Sven Michaelsen stellt sich zur Wahl des Jugendwarts und wird einstimmig wiedergewählt. Faro Sevenheck stellt sich zur Wahl der Jugendspielwartin und wird einstimmig gewählt.

*Die Stimme von Sven Michaelsen als
Jugendspielwart geht auf Faro
Sevenheck über. Stimmzahl
unverändert*

TOP 5: Anträge zur Änderung der Ordnung

Antrag 1: Stimmenanzahl Jugendvollversammlung (JO)

Sven Michaelsen stellt als Antragssteller seine Änderungsvorschläge zur Stimmenverteilung vor. Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt (11 ja, 19 nein, 0 Enthaltungen).

Antrag 2: Neustrukturierung des Jugendspielbetriebs in den Altersklassen U16 bis U20 (Änderungen JSO und Dufü JSO)

Der Antrag wird von Sven Michaelsen, vertretend für den Vorstand, vorgestellt. Nach längerer Diskussion wurden drei verschiedene Modelle entworfen, über die abgestimmt wurde

Modell 1 siehe Tagungsunterlagen

Modell 2 (Jörg Pely): stützt sich auf die Basis von Modell 1, es werden 3 Turniere (ebenfalls mit 8 Mannschaften) im Verlauf der Saison gespielt. Der jeweils 1. Platz qualifiziert sich für die LM. Nach den drei Turnieren wird wie im alten Modus eine Quali-LM gespielt, um den Zugang für die LM zu erhalten.

Modell 3 (Matthias Behlen): in Bezug auf die Landesmeisterschaften orientiert sich die Variante an dem Hamburger Modell, d.h. es werden nur 3 Turniere gespielt. Am ersten Turniertag müssen alle Mannschaften teilnehmen (bei hoher Anmeldungsanzahl, werden mehrere Turniere an unterschiedlichen Austragungsorten stattfinden). Der/die Gewinnen (1. Platz des Turniers) qualifizieren sich direkt für die LM. Am zweiten Turniertag gibt es nur ein Austragungsort mit einer Limitierung von 8 Mannschaften pro Geschlecht, davon qualifizieren sich die ersten beiden Plätze. Am letzten Turniertag wird das Turnier ebenfalls auf 8 Mannschaften pro Geschlecht limitiert und es qualifizieren sich dort die Mannschaften in der Anzahl der freien Plätze.

In einem ersten Schritt wird eine Abstimmung darüber vorgenommen, welches der drei Modelle zur Abstimmung gestellt werden soll. Für Modell 1 sprechen sich 3 Stimmen aus, für Modell 2 13 Stimmen und für Modell 3 12 Stimmen, für alle Modelle gibt es jeweils 2 Enthaltungen.

Über den Antrag wird in der Neufassung von Modell 2 abgestimmt.

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen (25 ja, 5 nein, 0 Enthaltungen).

<i>Matthes Behlen (SC Strande) verlässt die Versammlung. Neue Stimmenzahl: 29</i>

Antrag 3: Änderung des Spielmodus bei Landesmeisterschaften U20 bis U16 (Dufü JSO)

Sven Michaelsen erklärt, dass die Mädchen in der Vorrunde ein „mittleres“ Kreuz spielen sollen, um eventuelle / vermeintliche Ungleichheiten in der Gruppenstärke auszugleichen.

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen (25 ja, 1 nein, 3 Enthaltungen).

Antrag 4: Spielbeginn bei den Landesmeisterschaften U20 bis U16.

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen (28 ja, 1 nein, 0 Enthaltungen).

Antrag 5: Änderung der Spielerzahl in der Jugend U13

Nach längerer Diskussion wird der Antrag vom Antragsteller, Stefan Hömberg, zurückgezogen.

TOP 6: Sonstiges

Volker Kuptz übermittelt herzliche Grüße des Präsidenten Bernd Nepeßen und dessen Aufruf, sich im Vorstand des Fördervereins (VFLa) zu engagieren, da sich dieser ansonsten auflösen würde. Weiter merkt Volker Kuptz an, dass der Strukturentwicklungsprozess des SHVV mit einem hauptamtlichen Vorstand und einem ehrenamtlichen Präsidium weiter verfolgt wird, diese Entwicklungen zum vergüteten Hauptamt sind auch in der Vereinslandschaft stärker wahrzunehmen. Volker Kuptz bedankt sich bei alle Anwesenden für die Teilnahme und schließt die Jugendvollversammlung um 22:00 Uhr.

Kiel, den 28.03.2019

Michael Pleß
Protokollführer